August / September 2013

LANDES VERKEHRS WACHT BAYERN

NACHRICHTEN
BERICHTE
MITTEILUNGEN

Stabwechsel bei der Landesverkehrswacht Bayern

Bei der Jahresmitgliederversammlung 2013 der Landesverkehrswacht Bayern e.V. in Bad Tölz wurde der bisherige Vizepräsident, der Freisinger Landtagsabgeordnete **Dr. Florian Herrmann** einstimmig zum Präsidenten der Landesverkehrswacht Bayern e.V. gewählt. Herrmann ist stellv. Vorsitzender des Innenausschusses des Bayerischen Landtags. Er folgt damit Dipl.-Ing. **Horst Schneider** (Mitglied des Vorstands der TÜV Süd AG) nach, der nach 21 Jahren nicht mehr als Präsident kandidierte, aber dem Präsidium als Vizepräsident und Schatzmeister weiterhin zur Verfügung steht.

„Die Landesverkehrswacht Bayern ist für uns ein unverzichtbarer Partner", betonte in seiner Festansprache im öffentlichen Teil der Jahreshauptversammlung der Bayerische Staatsminister des Inneren, **Joachim Herrmann**, MdL. Als Beispiel nannte er den täglichen Einsatz der 12.830 Schülerlotsen, die bei Wind und Wetter ihren ehrenamtlichen Dienst verrichten, damit jüngere Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule und wieder sicher nach Hause kommen.

vlnr: Dr. Florian Hermann, Dr. Paul Beinhofer, Horst Schneider, Günter Fuchs, Dr. Hans-Christian Titze

Thematisch stand die diesjährige Jahresversammlung unter dem Motto „Älter werden – mobil bleiben". „Hier geht es den Verkehrswachten vor allem darum", so der Innenminister, „eine sichere Nutzung aller Formen der Mobilität auch für ältere Menschen zu ermöglichen."

Dabei setzt die Landesverkehrswacht Bayern bei der Sicherheit von Senioren im Straßenverkehr mit ihren vielfältigen Aktionen bis hin zur Elektromobilität wichtige Schwerpunkte, die dazu beitragen, dass ältere Verkehrsteilnehmer möglichst lange ihre körperliche Fitness und fahrerische Kompetenzen erhalten können.

Der interne Teil der Jahresmitgliederversammlung am zweiten Veranstaltungstag, der den Leistungs- und Finanzbericht für das abgelaufene Jahr beinhaltete, erfuhr durch die Anwesenheit des Präsidenten der Deutschen Verkehrswacht und ehemaligen Bundesverkehrsministers **Kurt Bodewig**, eine deutliche Aufwertung. Bodewig wollte es sich nicht nehmen lassen, seinen Präsidiumskollegen auf Bundesebene, Herrn **Horst Schneider**, für sein über zwei Jahrzehnte langes, erfolgreiches Wirken und vor allem das damit verbundene Prägen der ehrenamtlichen bayerischen Verkehrssicherheitsarbeit, als deren Präsident zu würdigen und ihm den Dank und die Wertschätzung der DVW zu überbringen.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen standen nicht nur **Horst Schneider** als Präsident, sondern außerdem der bisherige Vizepräsident und Schatzmeister **Dr. Hans-Christian Titze**, der langjährige Vizepräsident **Günter Fuchs** und der Vizepräsident **Reiner Knäusl** nicht mehr zur Verfügung.

Neu in das Präsidium gewählt wurden außerdem die 28-jährige Polizeibeamtin **Carin Bialas**, Studiendirektor **Wolfgang Gerstberger** und **Wolfgang Grote**, Mitglied der Geschäftsführung der Kommunalen Unfallversicherung

LVW 08/09-2013

Herausgeber: Landesverkehrswacht Bayern e.V.
Ridlerstr. 35a, 80339 München, 089/540133-0
lvw@verkehrswacht-bayern.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Florian Herrmann, Präsident

LANDES VERKEHRS WACHT BAYERN

Bayern (KUVB). In ihren Ämtern bestätigt wurden **Dr. Paul Beinhofer** (Regierungspräsident von Unterfranken) und EPHK **Peter Starnecker** (Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei, Ainring), der nunmehr als Schriftführer fungiert.
Im weiteren Verlauf der Jahrestagung wurde die Stärkung der Jugendarbeit und die Einbindung der jungen Generation in die verbandlichen Strukturen auf der Grundlage der Satzungsziele diskutiert, sowie besondere Aktivitäten einzelner Verkehrswachten, der neue Internetauftritt der Landesverkehrswacht und aktuelle Projektneuerungen vorgestellt.

Die neuen Mitglieder des Präsidiums der Landesverkehrswacht Bayern: vlnr Peter Starnecker, Wolfgang Grote, Carin Bialas, Dr. Florian Herrmann, Horst Schneider, Paul Beinhofer, Wolfgang Gerstberger

Ehrung für scheidenden Vizepräsident Günter Fuchs

Mit der Medaille des Polizeipräsidiums Oberfranken und einer Urkunde würdigte am 12. Juli 2013 Polizeipräsident **Reinhard Kunkel** die Verdienste von Günter Fuchs um die oberfränkische Verkehrssicherheit. Seinem Lob schlossen sich PR **Alexander Lang** und PHK **Peter Hübner** vom Sachgebiet E2/Verkehr an. Für **Günter Fuchs** ging vor wenigen Tagen die langjährige Ära als Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern zu Ende. Bereits im Jahr 1968 nahm sich der ehemalige Schulleiter der Verkehrserziehung an und engagierte sich in der Folgezeit bei der Verkehrswacht, insbesondere im Bereich Schülerlotsen und Schulweghelfer. In seiner 45-jährigen Zugehörigkeit zur Verkehrswacht war das jetzige Ehrenmitglied fast 20 Jahre im Präsidium der Landesverkehrswacht Bayern tätig.
Günter Fuchs ist nicht nur in Oberfranken, sondern auch weit über die fränkischen und bayerischen „Grenzen" hinaus bekannt. Nach Beendigung seiner Zeit als Vizepräsident bleibt der 72-Jährige der Polizei weiterhin als „Kontaktmann" zur Verkehrswacht erhalten. Seine Tätigkeit auf Bezirksebene und als Kreisvorsitzender der Verkehrswacht Marktredwitz-Wunsiedel wird er weiter fortführen.

vlnr: Polizeirat Alexander Lang, Polizeipräsident Reinhardt Kunkel, Günter Fuchs, Polizeihauptkommissar Peter Hübner

Erstes Ausbildungsseminar „Sicher unterwegs"

Das erste Ausbildungsseminar für den neuen Programmbaustein „Neue Mobilität für erfahrene Verkehrsteilnehmer" im Seniorenprogramm der Landesverkehrswacht Bayern e.V. fand im Mai in Ingolstadt statt. Trotz kurzfristiger Einladung waren die Seminarplätze sehr schnell überbelegt und mehrere Interessierte mussten auf einen zweiten Ausbildungstermin vertröstet werden. Schwerpunkt des Ausbildungsseminares war der Themenbereich Pedelec- und Radfahren in Theorie und Praxis, Nachlassende Seh- und Hörfähigkeit und Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit durch Medikamenteneinnahme.
Vizepräsident **Günter Fuchs** konnte 40 Teilnehmer willkommen heißen. Referentin **Isolde Lang** aus Rosenheim informierte über die verkehrssichere Ausstattung von Fahrrädern und Pedelec, Gefahrenerkennung und -vermeidung, Fahrerlaubnisrecht, Versicherungen und Kennzeichnungspflicht. Themen, wie richtige Radwegebenutzung, Neuerungen in

der Straßenverkehrsordnung und sichere Schutzkleidung für Zweiradfahrer wurden ebenfalls angesprochen. Ein Experte eines Ingolstädter Fahrradhauses vermittelte theoretische Grundkenntnisse für die Benutzung von E-Bikes und Pedelecs und zeigte deren Anwendung und den richtigen Umgang mit den Fahrzeugen. Bei den anschließenden Fahrversuchen konnten die künftigen Programmumsetzer fünf verschiedene Fahrzeugtypen testen. Im Ausbildungsgelände der Jugendverkehrsschule Ingolstadt war viel Raum für diese fahrpraktischen Übungen. **Hans Katzenbogen**, **Edgar Staniszewski** und **Christian Blunder** von der Verkehrswacht Ingolstadt moderierten auf dem Platz und ließen keine Frage unbeantwortet. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde die Gruppe geteilt. Die eine Hälfte erhielt Informationen über den Einsatz des Fahrradsimulators bei Aktionstagen oder sonstigen Veranstaltungen. Die restlichen Teilnehmer wurden bei praktischen Fahrübungen mit verschiedenen Pedelecs über die richtige Einstellung des Lenkers und der Sattelhöhe, das Anfahren in schwierigen Situationen, Fahren auf dem Parcours mit Handzeichen, Kurven fahren unterrichtet und konnten verschiedene Bremsübungen absolvieren. Alle Teilnehmer konnten sich auf dem Parcours mit den verschiedenen Fahrzeugtypen vertraut machen.

Projektleiter **Klaus-Dieter Zerwes** informierte die Moderatoren vor Abschluss des Lehrganges über die Vorgaben und Regularien für Veranstaltungen der Verkehrswachten vor Ort. Zwei weitere Ausbildungsseminare sind in Vorbereitung. Anfang August und im Herbst sollen zusätzliche Moderatoren die Möglichkeit erhalten, im neuen Programmbaustein ausgebildet zu werden, um dann vor Ort aktiv tätig sein zu können.

Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich in Thiersheim

Die Kreisverkehrswacht Marktredwitz-Wunsiedel e.V. beteiligte sich am 1. Bürgerfest in Thiersheim mit Radsternfahrt. Bei herrlichem Wetter waren über 1.000 Besucher gekommen, die auch sehr gerne die Angebote der Verkehrswacht im Rahmen des Projektes „FahrRad – aber sicher“ in Anspruch nahmen. Zum Einsatz kamen dabei insbesondere folgende Aktionselemente: Infostand, Fahrradunfalldemonstration, Helmdemonstration, Reaktionstestgerät, Fahrradwerkstatt, Fahrradsimulator und Rauschbrillen. Besonders erfreut waren die Veranstalter über den Besuch von Bundesinnenminister Friedrich am Stand der Verkehrswacht.

Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich verfolgt gespannt die Fahrradunfalldemonstration.

Willi Müller (früher Staatssekretär im Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen) testet die Rauschbrillen

INFORMATION AM RANDE

> Dank an Lebensretter im Straßenverkehr

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hat am 31. Mai 2013 an der Autobahn-Raststätte Hochfelln Süd gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), Dr. Walter Eichendorf, die neuen Autobahnplakate der Verkehrssicherheitskampagne, „Runter vom Gas" vorgestellt.

Reale „Lebensretter" geben der Plakatkampagne ihr Gesicht: ein Feuerwehrmann, ein Rettungssanitäter und eine Ärztin wenden sich mit Appellen zu den Themen „Nüchtern am Steuer", „keine Ablenkung" und „Anschnallen" direkt an die Verkehrsteilnehmer. Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer: „Alle Drei geben täglich ihr Bestes, um Unfallopfern zu helfen und deren Leben zu retten. Niemand weiß besser, welche dramatischen Folgen leichtfertiges Verhalten im Straßenverkehr haben kann."

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

> Kostenloser Reifen-Check

In den bundesweit mehr als 35 Filialen überprüfen die Experten von reifen.com kostenlos den Zustand der Autoreifen. Neben Profiltiefe, Luftdruck und dem korrekten Sitz der Radschrauben wird auch das Abnutzungsbild der Reifen begutachtet. Ein ungleichmäßiger Verschleiß deutet meist auf eine verstellte Achsgeometrie hin, die sich auf einem modernen 3D-Achsmessstand leicht korrigieren lässt. Auf der Hebebühne können die Mitarbeiter auch die Innenseiten der Reifen auf mögliche Schäden überprüfen.

Hier finden Sie einen Überblick über das reifen.com-Filialnetz.

Quelle: fahrschule.online.de

Landtagsvizepräsident beim Bezirkswettbewerb der Schülerlotsen

Es ist eine Erfolgsstory der Verkehrswachten: An von Schülerlotsen gesicherten Übergängen hat sich seit Einführung des Dienstes 1953 kein einziger schwerer oder tödlicher Unfall ereignet. Kein Wunder, dass der Schülerlotsendienst ein Synonym für Sicherheit auf Schulwegen ist. Ausgestattet mit neongelber Warnweste, Käppi und einer weiß umrandeten roten Kelle, prägen Schülerlotsen das Straßenbild rund um viele Schulen. Insgesamt 55.000 Schülerlotsen sind bundesweit im Einsatz, davon 12.830 im Freistaat Bayern. Zum Schülerlotsen können alle Schüler werden, die in der Regel mindestens 13 Jahre alt sind. Und es gibt auch Wettbewerbe, in denen sie sich in ihrem Können messen. Seit 1982 findet jährlich der Schülerlotsen-Wettbewerb der Verkehrswachten auf Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene statt, in dem die besten Schülerlotsen ermittelt werden. Dies geschah kürzlich in 4 weiteren bayerischen Regierungsbezirken im Rahmen des Bezirkswettbewerbes. In der Theorie gab es dabei Fragen über die alltägliche Aufgabenbewältigung aufgrund eines fundierten Grundwissens zu beantworten. Im Praxisteil galt es zunächst das eigene Reaktionsvermögen zu testen. Danach folgten Geschwindigkeitsschätzungen bei herannahenden Fahrzeugen. Danach gab es jeweils eine feierliche Siegerehrung. **Günter Fuchs**, Ehrenmitglied der Landesverkehrswacht und verantwortlicher Leiter der Wettbewerbe in allen Bezirken, konnte hierzu stets zahlreiche Ehrengäste begrüßen, zu denen im Bezirk Oberfranken sogar Landtagsvizepräsident **Peter Meyer** zählte.

Alle Lotsen erhielten Sach- oder Geldpreise und eine Urkunde mit der Unterschrift des Regierungspräsidenten, des Polizeipräsidenten sowie des Bezirksvorsitzenden.

Die beiden Erstplatzierten eines jeden Bezirksentscheides des Schülerlotsenwettbewerbes vertreten ihren Regierungsbezirk beim Landesentscheid **am 19. Juli 2013 in Würzburg.**

Die Bilder unten zeigen die jeweiligen drei Erstplatzierten mit den Ehrengästen in den Regierungsbezirken Oberfranken, Niederbayern, Oberpfalz und Unterfranken (vlnr).

Aktionsbündnis BOB Bayern e.V.

Der 5. Workshop des Aktionsbündnisses BOB Bayern e.V. wurde im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum in Pappenheim ausgerichtet.
Obwohl erst im November 2012 gegründet, hat das Interesse an der Aktion deutlich zugenommen. Mit „BOB" wollen die Verantwortlichen erreichen, dass Jugendliche, die meist an Wochenenden unterwegs sind, bei ihren Discotouren einen aus ihrer Gruppe auswählen, der sich als Fahrer zur Verfügung stellt und Verantwortung übernimmt, indem er keinen Alkohol trinkt
Als Gäste konnten **Siegfried Winter** vom Landesverband der bayerischen Fahrlehrer und **Dr. Wolfgang Laaths**, Bezirksvorsitzender der Verkehrswachten in der Oberpfalz, sowie **Harald Eckert** als Vertreter des Polizeipräsidiums Mittelfranken begrüßt werden.
Alle Vertreter betonten die Notwendigkeit und engere Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis. Herr Dr. Laaths möchte in der Oberpfalz die BOB-Kampagne bekannt machen und die örtlichen Verkehrswachten für das Projekt gewinnen. Das Schulungskonzept von **Nadine Nagel** für die Fahrschulen will Herr Winter in seinem Verband vorstellen und Fahrschulen zur Teilnahme gewinnen.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.bobbayern.de

Kulmbacher Brauerei bekommt Anerkennung für Motorradsternfahrt

Große Ehre für die Kulmbacher Brauerei. Die Landesverkehrswacht Bayern e.V. ehrt die Kulmbacher Brauerei für ihr Engagement in der Verkehrssicherheitsarbeit. Vorstandssprecher **Markus Stodden** hat die Auszeichnung persönlich in Bad Tölz entgegen genommen. Die Landesverkehrswacht würdigt vor allem die Motorradsternfahrt, die jedes Jahr Tausende Biker anlockt und die unter dem Motto steht, „ankommen statt umkommen". Dabei wird auf zahlreiche Verkehrssicherheitsaktionen- und Maßnahmen zum Start in die Motorradsaison hingewiesen.
Hersteller und Händler bieten bei der gleichzeitig stattfindenden Motorradmesse neueste Fahrzeugtypen, wie auch Sicherheitsartikel rund ums Motorrad an.
Zehntausende von den Besuchern ließen sich von den Fahrkünsten und teilweise akrobatischen Vorführungen begeistern.

Markus Stodden (rechts), Vorstandssprecher der Kulmbacher Brauerei, nimmt aus den Händen des Innenministers Joachim Herrmann (mitte) und des Präsidenten der Verkehrswacht Bayern, Horst Schneider, die Ehrung entgegen

Bundesweit einmaliges Projekt

In einem bundesweit in dieser Größe einmaligen Projekt wird auf der Bundesstraße B 303 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch den Einbau von LED-Markern versucht, die Richtungsfahrbahnen von mehrspurigen Fahrbahnen ohne Mittelstreifen oder Leitplanken noch deutlicher als bisher voneinander zu trennen. Am „Sichersreuther Berg" im Landkreis Wunsiedel in Oberfranken wurden auf einer Länge von 4 Kilometern 160 dieser neuartigen Leuchtdioden bodengleich auf dem Mittelstreifen und am Straßenrand der Kurvenstrecke eingebaut. Die Besonderheit dieser Leuchtmittel ist, dass zwei Akkus über ein Solarpanel aufgeladen werden, die eine Leuchtdauer von 120 Stunden haben. Der Pilotversuch ist auf 5 Jahre angelegt. Danach muss das Bundesverkehrsministerium entscheiden, ob die neuartigen Leuchtdioden auch an anderen Stellen als Fahrbahnmarkierung zum Einsatz kommen, um dadurch die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

VERKEHRSWACHTEN AKTIV

Kreisverkehrswacht Neumarkt

Tipps für Biker

Einer guten und langjährigen Tradition folgend, hat die Verkehrswacht Neumarkt an zwei Wochenenden bei sehr guter Beteiligung vielen Motorradfahrern, männlichen und weiblichen, praktische Unterstützung und nützliche Anregungen auf dem Pfleiderer-Parkplatz geboten. **Manfred Schreiner** und **Matthias Otto**, Fahrlehrer und stv. Vorsitzender, wiesen u. a. bei der theoretischen Einführung beim TÜV auf Gefahren und Risiken hin, die gerade diese Jahreszeit als Wiedereinstieg in die Saison mit sich bringt. Häufige Ursachen sind Biker-Fehler beim Überholen und unangepasste Geschwindigkeit. Die Statistik weist überraschend vor allem ältere und eigentlich erfahrenere Fahrer aus, die an Unfällen beteiligt sind.
Die beiden Trainer betonten besonders die Schleudergefahr bei Splitt, Laub und Blütenstaub. Deswegen sollte man uneingeschränkt die Geschwindigkeit deutlich reduzieren, vor allem vor Kurven. Genauso wichtig sei allerdings auch die richtige Ausstattung des Krads wie der Kleidung. Appell: Daran keinesfalls sparen! Checks vor der ersten Ausfahrt nach der Winterpause seien unabdingbar. Schließlich sei der konzentrierte Blick nach vorne ein erforderliches Sicherheitsmoment.
Beide Fahrlehrer des Sicherheitstrainings zeigten sich mit der Akzeptanz ihrer Zielsetzungen sehr zufrieden. Das dient der Kreisverkehrswacht als Motivation, solche Einheiten auch künftig anzubieten.

Kreisverkehrswacht Ebersberg

Verkehrserzieher geht in Pension

Einen großen Abschied in den Ruhestand bereiteten die Kinder der Grundschule Grafing dem Verkehrserzieher **Sepp Fürholzner** am letzten Schultag vor den Pfingstferien. Alle fünf Klassen des 4. Schuljahres haben Lieder und Gedichte einstudiert, oder Einrad-Vorführungen präsentiert. Rektorin **Renate Schwarz-Reis** und Schulamtsdirektorin **Angela Sauter** bedauerten den Abschied des bei den Kindern sehr beliebten Polizisten. Jedes Jahr hat er zusammen mit seinem Kollegen **Martin Schedo** rund 800 Kindern des südlichen Landkreises das sichere Radfahren beigebracht. Auch Polizeichef **Hendrik Polte** und 2. Bürgermeisterin **Susanne Linhart** dankten dem scheidenden Polizeihauptkommissar für seinen pädagogischen Dienst an den Schulkindern und für die Verkehrssicherheit. Die Kreisverkehrswacht Ebersberg und seine Kollegen der Polizeiinspektion Ebersberg schenkten **Sepp Fürholzner** zum Abschied ein Trekking-Fahrrad. Sepp Fürholzner hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird.

Über 100 Kinder der 4. Jahrgangsstufe bereiteten dem beliebten Verkehrserzieher Sepp Fürholzner einen begeisternden Abschied in den Ruhestand.

Kreisverkehrswacht Bad Wörishofen e.V.

Sicherheitswesten für Kinder

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Anna in Bad Wörishofen hatten allen Grund zur Freude: Sie bekamen neue Sicherheitswesten geschenkt und zogen diese gleich begeistert an. Initiiert hatte das bayernweit einzigartige Pilotprojekt der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, **Michael Moser**. Er wollte damit einen Beitrag zur Verkehrssicherheit der Kinder leisten. Dem Projekt vorausgegangen war ein Beschluss der Kreisverkehrswacht. Gerade bei Ausflügen an trüben Tagen können die Kleinen nun besser erkannt werden. Moser konnte als Sponsor für die Westen die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim gewinnen. Bei der Übergabe der Sicherheitswesten dankte er stellvertretend dem Gebietsdirektor der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim, **Bernd Ansorge**.

Quelle: Mindelheimer Zeitung

Kreisverkehrswacht Schwabach

Infostand zur Autoschau

Die Verkehrswacht Schwabach beteiligt sich seit über 20 Jahren mit einem Informationsstand an der jährlichen Autoschau auf dem Marktplatz der Goldschlägerstadt. Broschüren zur Verkehrssicherheit für Jung und Alt; ein Sehtest sowie die Möglichkeit, die Reaktionsfähigkeit im Straßenverkehr festzustellen, waren bei den zahlreichen Besuchern am Stand sehr beliebt. Ein Quiz zu Fragen der Verkehrssicherheit wurde gut angenommen und beim ersten Preis mit einem Fahrrad prämiert.

Kreisverkehrswacht Schrobenhausen

Laufräder für Kindergärten

Einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung leistete jetzt die Gebietsverkehrswacht Schrobenhausen und spendierte für alle Kindergärten in ihrem Zuständigkeitsbereich je zwei Laufräder.
Die Freude unter den Erzieherinnen war groß, als sie Donnerstagmittag von den beiden Vorständen der Verkehrswacht, **Richard Felbermeir** und **Dirk Klein** (im Bild rechts), insgesamt vierunddreißig rote und blaue Laufräder in Empfang nehmen durften. Möglich machte dies auch eine großzügige Spende der Firma Fahrrad und Teile Direkt aus Schrobenhausen. Verkehrserzieher **Franz Merkl** von der Polizeiinspektion Schrobenhausen zeigte sich erfreut über diese Aktion und wies auf die Vorteile dieser Laufräder hin.
„Die Räder eignen sich besonders für Mädchen und Jungen zwischen zwei und vier Jahren. Sie schulen ihre Motorik und machen den Kindern Spaß", so Merkl. Kinder, die gut Laufrad fahren, haben später keine Probleme mit dem Gleichgewicht beim ersten Radfahren, da die Bewegungsabläufe sehr ähnlich sind.

Kreisverkehrswacht Würzburg e.V.

Neuwahlen

Am 18.06.2013 fanden bei der Verkehrswacht Würzburg im Rahmen der Mitgliederversammlung auch Neuwahlen statt.
Die bisherige Vorstandschaft, die sich bis auf Frau **Pauline Lippold-Jaunich** zur Wiederwahl stellte, wurde einstimmig von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

v.r.n.l: Walter Schömig (Projektleiter „Könner") - Dr. Dieter Aufderhaar (Vorsitzender) - Werner Freidhof (stellv. Vorsitzender) - Reiner Mader (Geschäftsführer)- Stephan Medla (Schatzmeister) - Swen Seifer (Schriftführer)

VOLLE KRAFT VORAUS!

E-Bikes liegen im Trend

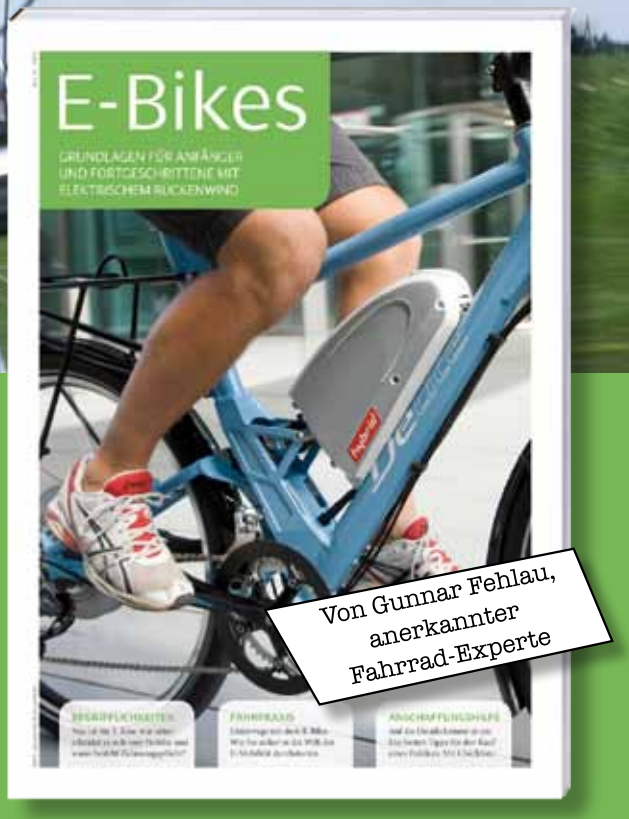

Foto: www.pd-f.de/Flyer

Ihre Vorteile:

- Idealer Ratgeber für E-Bike-Einsteiger
- Tipps zum sicheren Umgang und neuen Fahrverhalten
- Checkliste als Hilfe zur Anschaffung des passenden E-Bikes
- Ultimative Info-Broschüre zu den Themen Technik, Sicherheit und Ausstattung
- Unterschiede, Spezifikationen und rechtliche Grundlagen der verschiedenen E-Bike-Typen

Broschüre | DIN A4 | 28 Seiten | **Bestell-Nr.: 55055**
1 Stück: 4,95 € | 10 Stück 4,69 € | 50 Stück 4,39 €
Preise inkl. MwSt., zzgl. Versand

JETZT BESTELLEN!

Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600
Fax-Bestell-Nr: 089 / 20 30 43 - 2100
eShop: www.vogel-bildung.de

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Str. 30 | 81549 München

VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL